



Heidechor Brokeloh
1961- 2001



**Grußwort für die Chronik des Heidechores Brokeloh
zum 40jährigen Jubiläum
am 12. Mai 2002**



Heidi Winter
-Kreisvorsitzende-

Der Sängerkreis Stolzenau e.V. gratuliert seinem Geburtstagskind

" Heidechor Brokeloh "

ganz herzlich zum **40. Wiegenfeste**

und wünscht ihm für die Zukunft

-zusammenfassend gesagt: "das aller-allerbeste".

Unser schönes Hobby "Singen im Chor" war der Grundgedanke in der Musik und ist uns Laiensängern eine Verpflichtung, diesen an unsere Mitmenschen selbstlos weiterzugeben, ihnen Freude zu bereiten und sie zum Mitsingen zu bewegen. Musik ist eine Weltsprache und braucht nicht übersetzt zu werden und kennt natürlich auch keine Grenzen. Es ist nicht immer leicht, sich in der Hektik unserer heutigen Zeit, die von Technik in allen Bereichen nur so beherrscht wird, sich als Chor und als kulturtragender Verein nicht überrollen zu lassen, sondern sich dagegen zu behaupten und mit selbstgemachter Chormusik diese Herausforderung anzunehmen. Ich hoffe sehr, dass wir auch in Zukunft noch Chorleitungen haben, die mit ihren Chören oder Chorgemeinschaften den Grundgedanken von Karl Friedrich Zelter weiterpflegen und wir uns alle für den Fortbestand der Chöre weiter einsetzen. Neue Ideen sollten in unseren Chören umgesetzt werden, denn nur so haben wir eine Chance, das Überleben unserer Chöre zu sichern.

Liebe Sängerinnen und Sänger des Heidechores, liebe Dirigentin Gerda Harste, ich danke Euch herzlich für die chormusikalische und zeitaufwendige Tätigkeit, und dass Ihr waret so lange dabei, Ihr habt mit Euren Liedern bisher vielen Menschen Freude bereitet, doch bitte haltet FRAU MUSICA auch weiterhin die Treu!

Grüßwort

40 Jahre Heidechor Brokeloh

Der Heidechor Brokeloh ist einer von insgesamt 25 Chören im Sängerkreis Stolzenau und blickt nun auf ein 40-jähriges Bestehen zurück. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich sehr herzlich und wünsche allen Mitgliedern des Vereins auch künftig viel Erfolg und Kontinuität bei der Ausübung dieser schönen Aufgabe.

Singen überwindet innere und äußere Grenzen. Beim Singen drücken sich die tiefsten Gefühle aus, Freude wie Trauer finden im Gesang einen ganz ursprünglichen Ausdruck. Das Singen im Chorverband schafft darüber hinaus eine ganz besondere Verbindung zwischen den Akteuren, denn es kommt auf jede Stimme an. So universal das Singen – in keinem anderen Land schließen sich so viele Sängerinnen und Sänger zusammen und bereichern das örtliche und regionale Chorleben so eindrücklich wie in Deutschland. Der Heidechor wurde durch das Mitwirken einer amerikanischen Gastsängerin sogar durch einen Fernsehauftritt überregional bekannt!

Der vierzigste Geburtstag bietet Anlass genug für eine Rückschau auf das seit dieser Zeit Geleistete. Wenn wir uns vorstellen, was alles in den vergangenen Jahren geschehen ist und welche Umbrüche und Veränderungen es gegeben hat, so wird uns erst bewusst, welcher Anstrengungen es bedurfte, diesen Chor über die langen und oftmals turbulenten Jahre zu bringen.

In unserer schnelllebigen Zeit gewinnen Aktivitäten, die die Menschen zueinander führen und ihren Zusammenhalt stärken, in zunehmenden Maße an Bedeutung; gerade das Chorsingen ist ein gelungenes Beispiel dafür. Der Heidechor Brokeloh kann auf eine stolze Tradition zurückblicken, die zeigt, dass das gemeinschaftliche musikalische Bemühen auch in kleineren Orten von Erfolg gekrönt ist.

Für die Zukunft wünsche ich dem Heidechor Brokeloh weiterhin viel Freude und Zuspruch, ein harmonisches Miteinander und weiterhin gutes Gelingen!


Willi Heineking, MdL
Bürgermeister der Gemeinde Landesbergen

Der Dreschhof

Hotel Inh. Gerda Meinzen



Brokkeloh 48 * 31628 Landesbergen * Tel.: 05027 / 9808-0 * Fax: 05027 / 9808-55

Vör dän Brokkeloher Heide-Chor

toun 40ten Jubiläum

*40 Jahre Heide-Chor- datt is Grund genouch toun fieern
un jou mit `n Bloum`nstruuk ganz herzlich noch tou gradelier`n*

*40 Jahre wo väles inne Welt sick stark v`ännert hat
hailt dai Heidechor jümmer standfest sienen Platz*

*40 Jahre dai mak`n doch datt Haar all grau bie düssen oder jenen
un manchen mößte man ook all begrab`n un beween`n –doch*

*40 Jahre staaht vör allem ook vör Frohsinn Lachen un mit hellem Klang
datt Liedergut tou plägen mit Freunden und mit Chorgesang*

*40 Jahre- girne dou wie üsk up düsse schöne lange Tied besinnen
verbun`n mit use Gastwirtschaft würn alle Sänger un Sängerinnen*

*40 Jahre- davör legge ick tou dai Bloum`n hier noch als Dank
`n Scheck von üsk –intoulösen bie ne hiesiege Bank –*

*Mit välen Gästen un frohen Singen
wünsket ook tou düssen Feste gouet Gelingen*

Hartmut ,Iris,Vincent un

Gerda Meinzen

Fortsetzung der Chronik von 1986 des „Heidechores“ Brokeloh

Wir schreiben das Jahr 2002 und der Heidechor wurde am 29. Dezember 2001 40 Jahre alt
Was veränderte sich in diesen 40 Jahren alles in Brokeloh.

Die Dorfstraßen wurden ausgebaut, die gesetzten Feldsteine verschwanden

Mit Bürgersteig an der Kreisstraße und Straßenbeleuchtung

1970 Die Dorfschule wurde geschlossen

1973 Der Brokeloher Sportverein wurde gegründet

1974 Brokeloh verlor seine Selbständigkeit

Die Friedhofskapelle wurde eingeweiht

1975 Bau des Feuerwehrgerätehauses

1979 Der 1. Anbau an der alten Schule wurde errichtet

Es entsteht das Dorfgemeinschaftshaus

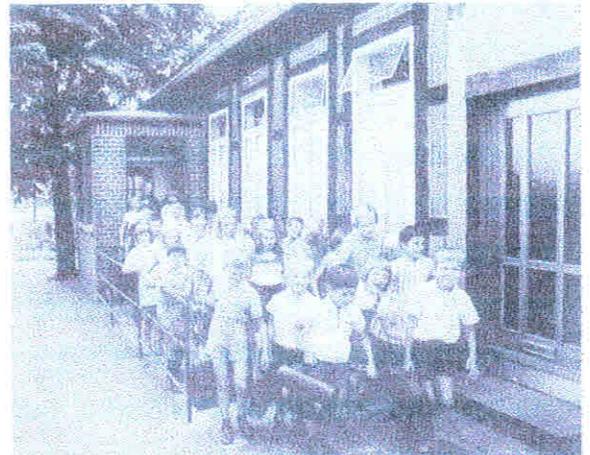
1979 Der Feuerteufel trieb sein Unwesen

1988 Anschluß an die öffentliche Wasserversorgung

1998 Anschluß an den Schmutzwasserkanal

2001 Brokeloh bekommt Straßennamen

Anbau am Dorfgemeinschaftshaus – Vergrößerung der Tischtennishalle



Vor sieben Jahren verließen die Kinder in Brokeloh zum letzten Mal ihre Schule am Ort. Allerdings wird heutzutage der Schulweg im Bus zurückgelegt...
HARKE-Foto: Leimbardt

Wie man aus dem Vorstehendem entnehmen kann, hat sich vieles seit der Gründung des Heidechores verändert.

Auch beim Heidechor gab es nach der Jubiläumsfeier zum 25-jährigem Bestehen Veränderungen.

So verstarb am 5. Mai 1990 unser Chorleiter Hartmut Kemper plötzlich.



Seitdem 1. Oktober 1990 dirigiert uns die damals frisch geprüfte Chorleiterin Frau Gerda Harste aus Loccum. Mit Frau Harste nahm die Neuzeit bei uns Einzug, es wurden Stimmübungen dem Singen vorgeschaltet. Bei Hartmut Kemper wurde u.a. der Chorsatz angestimmt „Freunde ein Lied muß sein“ und wir waren bei Stimme.
Oder doch nicht richtig?

Dem Vorstand gehörten in den letzten 15 Jahren an:

- | | | |
|------------------|---|--|
| 1. Vorsitzender | Eberhard Niemeyer
Irmgard Schomburg
Rosalinde Flamme | bis 7.10.1988
7.10.1988 – 17.02.1999
17.02.1999 bis heute |
| 2. Vorsitzende | Irmgard Schomburg
Rudolf Beranek
Rosalinde Flamme
Ingeborg Freitag | bis 7.10.1988
7.10.1988 – 4.10.1991
4.10.1991 – 17.02.1999
17.02.1999 bis heute |
| 3. Kassenwart | Marianne Gerberding | seit 29.12.1961 bis heute |
| 4. Schriftführer | Peter Fedeler
Magrit Michaelis | bis 24.09.1999
24.09.1999 bis heute |
| 5. Notenwart | Manfred Borchering | 27.05.1985 bis heute |

Wenn wir unsere 1. Chronik von 1987 zu Hilfe nehmen, stellen wir fest, daß unsere Schatzmeisterin seit über 40 Jahren ihre Kraft in den Dienst des Chores gestellt hat.

Dafür sei Ihr herzlichst gedankt.



Aber die Sängerinnen und Sänger änderten sich auch. Sie wurden älter und ruhiger. Wenn man Bilder von früher mit den heutigen vergleicht, kann man dieses nicht verleugnen.



Von den damaligen Gründungsmitgliedern singen bei dem 40 jährigem Jubiläum mit Freude mit:

Sängerinnen

Wilma Beranek
Ingeborg Freitag
Marianne Gerberding
Hilde Kemper
Irmgard Michaelis
Magret Michaelis
Irmgard Schomburg
Lisa Schrader

Sänger

Rudolf Beranek
Erich Gerberding

Wir sehen singen erhält jung, da es den Sauerstoffgehalt des Blutes erhöht.

Bevor von unseren Aktivitäten in den vergangenen 15 Jahren berichtet wird, wollen wir uns an unser 25 jähriges Jubiläum im Jahre 1987 erinnern. Wir gestalteten zuerst am 8. Mai einen Kommersabend mit Ehrungen der Chormitglieder für 25 jähriges Singen. Danach wurde fleißig getanzt.

Am 10. Mai erklangen nach dem Festumzug durchs Dorf die Lieder folgender Chöre auf dem Zelt hinterm Dreschhof:

Gemischter Chor Husum
MGV Landesbergen
Singkreis Landesbergen
MGV Rehburg
Gemischter Chor Rehburg
Gemischter Chor Todtenhausen
MGV Heisterholz
Chorgemeinschaft Münchehagen
MV Winzlar

Dadurch daß unser Chorleiter mehrere Chöre dirigierte, war es ihm eine große Freude seine Chöre zusammen singen zu lassen. So sangen unteranderm 2 Männerchöre und 3 Gemischte Chöre zusammen. Eine einmalige Klangfülle ertönte und erfreute uns alle. Da wir den Umzug durchs Dorf nicht angemeldet hatten, gab es nachträglich Ärger mit der Ordnungsbehörde.



Wir haben in den vergangenen 40 Jahren unzählige Chorsätze einstudiert, viele wurden bei Auftritten vorgetragen. So haben wir bei folgenden Veranstaltungen gesungen.

Jährlich stattfindene Termine:

Volkstrauertag, Singen in der Kapelle
Unsere Weihnachtsfeier für unsere Mitbürger
Maisingen hinter der alten Schule

Auftritte im Rhythmus von 2 bis 3 Jahren

Adventssingen in der Husumer Kirche
Neujahrsempfang der Gemeinde Landesbergen
Freundschaftssingen vom Sängerkreis Stolzenau
Weihnachtsfeier vom DRK Husum



Sonstige Auftritte

Hochzeiten – grüne, silberne, goldene
Runde Geburtstage
Bei Chortreffen in Rehburg, Winzlar, Loccum, Münchehagen, Friedewalde, Heisterholz,
Leese Landesbergen, Estorf, Husum

700 Jahrfeier Brokeloh

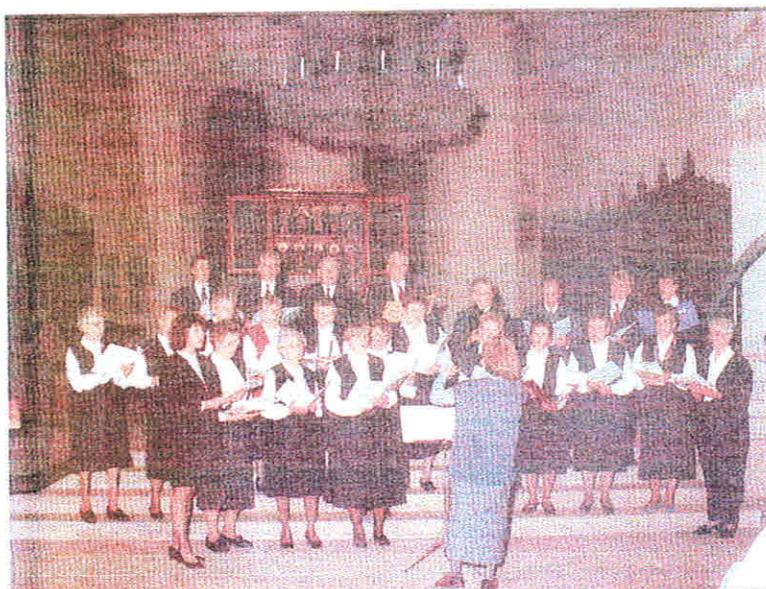
bei der Einweihung der Kapelle und des Dorfgemeinschaftshauses
bei den Dorfvorstellungen „Unser Dorf soll schöner
werden“

im Landtag von Niedersachsen in Hannover
bei den Sängertagen des Sängerkreises in Brokeloh
beim Tag der Niedersachsen in Nienburg

Wir haben Freude gebracht im DRK Altenheim in
Nienburg, im ev. Altenheim
Haus Loccum, sowie im
Viktoria – Luiseheim in
Bad Rehburg



Das Singen in der Klosterkirche von Loccum war für uns wegen der Akustik ein besonderes Erlebnis.



In unserm Heidechor wird nicht nur der Gesang gepflegt, nein auch die Geselligkeit.

Es wurden früher Sängerbälle mit Tombolas organisiert

Grillfeten mit Spielen auf dem Sportplatz veranstaltet

Selbstgebackenen Kuchen und Kaffee beim Maisingen und anderen Veranstaltungen serviert

Wir waren beteiligt beim Getreidemähen, Aufstiegen, Einfahren und Dreschen

Waren fleißig beim Torfstechen und beim Torfbaggern

Beteiligten uns an den Dorf internen Wettkämpfen um den Lühringpokal

Und nahmen am Eröffnungsschießen des Schützenvereins teil.

Aber die Gemeindegrenzen wurden auch gern überschritten bzw. überfahren.

So wurden in den letzten Jahren Busfahrten mit folgenden Zielen unternommen.

1988 Moselfahrt – Burg Ehrenbreitstein, Burg Eltz, Cochem, Rudesheim – Drosselgasse

1991 Thüringerwald – Wartburg, Feengrote, Erfurt

1994 Belgien – Ardennen, Soldatenfriedhof, Ehrenmal der Amerikaner

1995 Papenburg – Meyer Werft, die ersten Häuser der Moorkolonisten

1997 Lübeck – Stadtführung, Schiffsfahrt auf der Wakenitz

1998 Hamburg – Stadtrundfahrt, Seute Deern, Fernsehturm, Planten un Blumen

1999 Quedlingburg – Hexentanzplatz, Werningerode

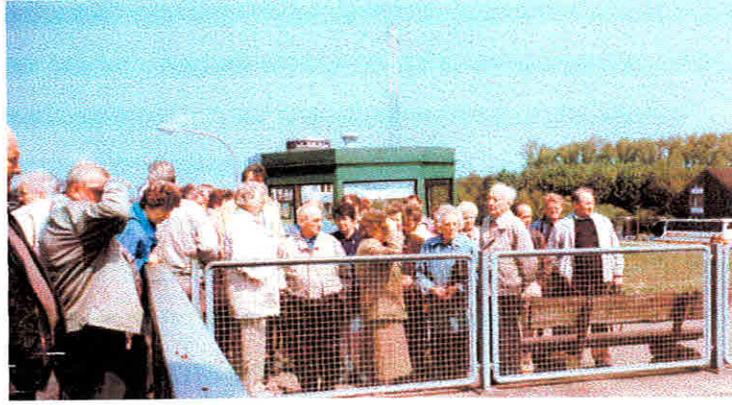
2001 Potsdam – Cecilienhof, Sanssouci, Havelfahrt

Bei diesen Fahrten sahen wir viel Interessantes,, bekamen Hintergrundwissen und Verständnis für manche Entwicklungen. Außerdem stärkten diese Fahrten unser Zusammenhaltungsgefühl.



1994 Belgien - Ardennen





1995 Papenburg



2001 Potsdam



DIE HARKE vom 04.03.1997



Sängerkreis Stolzenau: Funke sprang beim Freundschaftssingen schnell über

17 Chöre und Gesangvereine des Sängerkreises Stolzenau gaben sich am Sonntag in der Schloßschule ein Stelldichein: Freundschaftssingen war angesagt! Und dazu begrüßte Sängerkreis-Vorsitzende Heidi Winter nicht nur die 17 Chöre, sondern auch zahlreiche Gäste von nah und fern. Ein Lob an die Adresse der Chöre für ihr gutes Miteinander und die „gemeinsame Freude an tönenden Worten“ gab es von Samtgemeindegemeindevorsteher Horst Bringer, dem Schirmherrn dieser Veranstaltung.

Schon beim ersten, von allen gemeinsam gesungenen Kanon – den Kreischorleiter Rudolf Rienau initiiert hatte – sprang der berühmte Funke über. „Laßt uns beginnen, fröhlich zu singen“, klang es durch die große Halle. Sein Debüt gab dann der Kinderchor Nendorf. Mehr als 40 Mädchen und Jungen sangen und strahlten um die Wette. So unterschiedlich die Chöre waren – Frauen-, Männer- oder gemischte Chöre – so verschieden war auch das Liedgut. Die Freude am Singen war jedoch allen Beteiligten deutlich anzumerken! Auf daß „das Blut, das im Februar geschlafen, fröhlich wieder aufwalle“, trat als Überraschungsgast ein mittelalterlicher Herold auf. Klaus „Charly“ Dörffel hatte sich in dieser tollen Verkleidung schier außer Atem gespielt, getanzt und gesungen – damit nicht genug, war er auch noch als Moderator zu erleben. „Singen macht Spaß“ – das wurde an diesem Nachmittag jedem einzelnen Besucher klar!

gen war jedoch allen Beteiligten deutlich anzumerken! Auf daß „das Blut, das im Februar geschlafen, fröhlich wieder aufwalle“, trat als Überraschungsgast ein mittelalterlicher Herold auf. Klaus „Charly“ Dörffel hatte sich in dieser tollen Verkleidung schier außer Atem gespielt, getanzt und gesungen – damit nicht genug, war er auch noch als Moderator zu erleben. „Singen macht Spaß“ – das wurde an diesem Nachmittag jedem einzelnen Besucher klar!

Foto: Thies

DIE HARKE vom 18.05.1995



Der „Heidechor“ begrüßte die Jury des Bezirksentscheids im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ an der Mühle.

Brokeloher Monatsbrief

Nr. 92 (VIII. Jahrgang)

September 1969

Eine schöne Sitte hat sich in Brokeloh eingebürgert: Der Gesangverein "Heidechor" singt bei Geburtstagen unserer alten Mitbürger über 80 Jahre und bei anderen besonderen Gelegenheiten, z.B. Goldenen Hochzeiten u.ä.. Das Besondere an diesem Singen ist, daß es stets gratis also ohne irgendwelche Kosten des Jubilars, durchgeführt wird. Der Chor singt aus Liebe an Gesang und um den Menschen in ihren alten Tagen eine Freude zu machen. Die Sängerinnen und Sänger sehen es gar nicht gerne, wenn unsere Alten sich des Singens wegen in Unkosten stürzen.

Rosenmontag 2000



Der Wunsch an die Zukunft

In Brokeloh, einem kleinen Ort
lebte lange die Vergangenheit fort.
Das war gut für klein und groß,
der Zusammenhalt war ganz famos.

Jetzt wo jeder fährt einen Wagen,
hat keiner Zeit, hört man die Klagen.
So fährt man denn von hier nach dort,
und ist des öfteren auch mal fort.

Und es kommt auch schon mal vor,
daß Männer verließen den Chor.
So geschehen bei den Stolzenauern,
nur die Frauen können noch powern.

Wir im Heidechor sind recht froh,
daß es nicht ist im Dorfe so.
Dafür muß ein jeder werken,
nur der Zusammenhalt kann den Chor ja stärken.

Dieses gilt für Bass, Tenor , Sopran und Alt,
denn nur zusammen es auch richtig schallt.
Auch der Dirigent muß seinen Part erbringen,
nur wenn es spaßmacht, kann man fröhlich singen.

Das Liedgut sollte Inhalt haben,
will man sich mit Freuden laben.
Auch der Pfiff darf hier nicht fehlen,
keine Stimme sollt es quälen.

Frische Lieder klingen toll,
Traurigkeit gibt's nur in Moll.
Man sollte wirklich niemals ruhn,
hier das Richtige zu tun.

Wenn ein jeder dies bedenkt,
Freude die Gemeinschaft einen schenkt.
Denn dieses ist der Sinn im Leben,
man sollte wenig nehmen, aber reichlich geben.

Wenn die Zusammenarbeit Freude macht,
bei allen beim Singen das Herze lacht,
dann sind wir alle froh
und singen noch lange in Brokeloh.